©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.zobodat.at

Zeitenwende im Naturschutz?

Lange hat es gedauert, aber nun ist es tatsächlich geschehen: Die seit etwa 15 Jahren auch für Österreich gültige Aarhus-Konvention, die die Mitwirkung der Öffentlichkeit und somit auch der Umweltverbände einschließlich des Gerichtszugangs für alle EU-Staaten verpflichtend gemacht hat, wird nun – spät aber doch – auch in Österreich in ersten Schritten umgesetzt. Jahrelang haben sich die Umweltverbände abgemüht, um einen fairen Zugang zu Behördenverfahren als Parteien zu bekommen und wurden – außer in großen UVP-Verfahren – immer ausgeschlossen. Nach einem bahnbrechenden EuGH-Erkenntnis, das von der Naturschutzorganisation "protect" wegen einer Skipisten-Beschneiungsanlage im Waldviertel eingeleitet wurde, sind in den letzten Monaten bereits mehrere Entscheidungen des NÖ Landesverwaltungsgerichtshofes getroffen worden, wo Umweltorganisationen wie WWF, ÖKOBÜRO oder auch der Forschungsgemeinschaft LANIUS endlich eine volle Parteistellung zuerkannt wurde. Im Falle von LANIUS handelte es sich um Beschwerdeverfahren beim Fischotter (siehe Seite 8) und wegen einer aus unserer Sicht unrechtmäßigen Auwaldschlägerung bei Wimpassing an der Pielach im Europaschutzgebiet "NÖ Alpenvorlandflüsse". Alle unsere diesbezüglichen Beschwerden können auf der LANIUS-Homepage nachgelesen werden.

Für die Naturschutzbehörden ist das alles Neuland und es muss daher erst ein Modus gefunden werden, der für alle Beteiligten zweckmäßig ist. Angedacht ist eine zentral verwaltete Internetseite, wo alle einschlägigen Umweltverfahren für anerkannte Umweltverbände sichtbar gemacht werden sollen, damit diese kurzfristig auf für sie interessante Vorhaben reagieren können. Eine wichtige unterstützende und ergänzende Rolle wird dabei der NÖ Naturschutzabteilung und dem Schutzgebietsnetzwerk der eNu zukommen, da insbesondere die Bezirksverwaltungsbehörden nur über sehr eingeschränkte Personalressourcen und praktisch keine Finanzmittel für z.B. Datenerhebungen verfügen. Es bleibt also sehr spannend im Naturschutz in Niederösterreich.

Erhard Kraus

LANIUS Biotop-Einsätze

16.6.2018 Vierter Zehentegg-Einsatz

Jahreszeitlich günstig Mitte Juni fand nach drei Entbuschungseinsätzen eine Neophytenaktion in Zehentegg statt. Vier Helfer ringelten einige hundert Robinien auf dem Trockenrasen und im angrenzenden Wald. Kleinere Pflanzen haben wir mit Wurzel ausgerissen oder ausgegraben. Eine Nachbearbeitung im nächsten Jahr wird mit Sicherheit erforderlich sein. Während der Arbeiten konnte sogar ein Schmetterlingshaft beobachtet werden.

Robinienringeln in Zehentegg. Foto: R. Kraus

23.6.2018 Steinwand-Einsatz

Acht Freiwillige kamen zum Einsatz auf den Orchideenterrassen in der Steinwand. In Kleingruppen wurden die obersten Wiesenterrassen gemäht und gerecht, Löcher für Zaunsteher gebohrt, der Waldrand entbuscht sowie über 100 Götterbäume ausgerissen.

Wiesenpflege in der Steinwand. Foto: K. Kropshofer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 27_03-04

Autor(en)/Author(s): Kraus Erhard

Artikel/Article: Zeitenwende im Naturschutz? 15